

Der Tätigkeitsbericht des Referats Inline Alpin im Skiverband Bayerwald für die Jahre 2024 und 2025 zeigt eindrucksvoll die lebendige Entwicklung dieser noch vergleichsweise jungen, aber zunehmend etablierten Sportart in unserer Region. Das Inline-Alpin-Referat konnte seine Rolle als zentrale organisatorische und sportliche Instanz innerhalb des Skiverbandes weiter festigen. Ziel war es auch in diesen beiden Jahren, durch eine klare Strukturierung der Wettkampfsaison, eine enge Zusammenarbeit mit den ausrichtenden Vereinen und eine intensive Nachwuchsarbeit sowohl die Breite als auch die Spitze des Sports zu fördern. Dies gelang in besonderem Maße, wie ein Rückblick auf die Ereignisse der vergangenen Jahre belegt.

Die Saison 2024 begann mit Wertungsläufen des Bayerwald-Inline-Cups (BIC) aus, die tw. zugleich als Wertungslauf für den Deutschen Inline-Alpin-Cup (DIAC) gewertet wurde. Dies unterstrich die hohe Bedeutung der Veranstaltung nicht nur für die regionale Szene, sondern auch im überregionalen Vergleich. Schon hier zeigte sich die Stärke der Sportlerinnen und Sportler aus dem Bayerischen Wald.

Über die regionale Ebene hinaus war das Jahr 2024 auch geprägt von der Anbindung an den internationalen Rennkalender. Höhepunkt der Saison war für einige aus dem Bayerwald die Teilnahme an Weltmeisterschaften, bei denen Maximilian Schödlbauer vom FC Chammünster 3 Bronze und eine Silbermedaille in den Bayerwald brachte. Damit wurde sichtbar, dass das Inline-Alpin-Referat im Skiverband Bayerwald nicht nur eine regionale Sportentwicklung betreibt, sondern auch als Sprungbrett für Talente dienen kann, die sich auf internationaler Ebene beweisen möchten. Dieser Übergang von der regionalen Serie hin zu internationalen Auftritten unterstreicht die Vielschichtigkeit der Aufgaben, die das Referat zu bewältigen hat: vom Aufbau der Nachwuchsarbeit über die Organisation lokaler Rennen bis hin zur Begleitung und Förderung von Spitzenathleten.

Das Jahr 2025 knüpft an diese positive Entwicklung an, wenn auch mit einem leicht veränderten Fokus. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass die Jugendarbeit und der Breitensport in den Mittelpunkt rücken. Solche Initiativen sind von zentraler Bedeutung, um die Basis des Sports zu verbreitern und Kinder sowie Jugendliche frühzeitig an das Inline-Alpin-Fahren heranzuführen. Gerade in einer Phase, in der viele junge Menschen zwischen verschiedenen Sportarten wählen können, ist es wichtig, attraktive und niederschwellige Angebote zu schaffen, die Begeisterung wecken und Talente sichtbar machen.

Das Referat Inline Alpin im Skiverband Bayerwald hat damit in den Jahren 2024 und 2025 bewiesen, dass es in der Lage ist, sowohl hochklassige Wettkämpfe auszurichten als auch nachhaltige Nachwuchsarbeit zu leisten. Gleichzeitig darf nicht übersehen werden, dass hinter den Erfolgen eine Vielzahl organisatorischer Tätigkeiten steht: die Koordination der Vereine, die Kurssetzung, die Abstimmung mit den Verbänden, die Öffentlichkeitsarbeit und nicht zuletzt die Gewinnung von Helferinnen und Helfern, die solche Veranstaltungen überhaupt erst möglich machen. Hier gebührt allen beteiligten Vereinen großer Dank für ihren Einsatz.

Mit Blick in die Zukunft gilt es, die erreichten Erfolge zu sichern und weiter auszubauen. Besonders wichtig wird sein, die Zahl der Nachwuchssrennen zu erhöhen, die Zusammenarbeit der Vereine zu intensivieren und die Präsenz auf nationaler wie internationaler Ebene auszubauen. Zudem sollte die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt werden, um die Sichtbarkeit des Sports zu erhöhen und neue Zielgruppen anzusprechen.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass das Referat Inline Alpin im Skiverband Bayerwald in den Jahren 2024 und 2025 eine überaus erfolgreiche Arbeit geleistet hat. Es konnte den Sport auf regionaler Ebene fest verankern, Erfolge auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene feiern, und damit internationale Perspektiven eröffnen und zugleich den Nachwuchs nachhaltig fördern. Damit hat es die Basis für eine weiterhin positive Entwicklung geschaffen und bewiesen, dass der Inline-Alpin-Sport im Bayerischen Wald eine feste und zukunftssträchtige Größe ist.